

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle:

Bau und Ausstattung eines Skateparks beim Freibadgelände

Antragsteller:

Stadt Regen
Stadtplatz 2
94209 Regen

Gesamtkosten:

70.833,71,- € brutto, 59.524,13 € netto

LAG:

LAG ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das Projekt ist ein Einzelprojekt.

Durch das Projekt soll eine attraktive Freizeiteinrichtung im Rahmen der offenen Jugendarbeit der Stadt Regen entstehen; in den Planungsprozess waren Jugendliche mit eingebunden, welche sich auch bei Umsetzung und Betrieb des Projekts intensiv mit einbringen werden.

Dabei sind Tiefbauarbeiten zur Geländeerrichtung, die Errichtung einer Zaunanlage und einer Abstützung sowie die Anschaffung von Geräten nötig. Die Umsetzung des Projektvorhabens soll nach der Freibadsaison 2017 erfolgen. Beteiligte sind die Stadt Regen mit offener Jugendarbeit und ehrenamtlich mitarbeitende Einzelpersonen.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Mit dem Projekt soll ein Freizeitangebot in der Stadt für junge Menschen geschaffen werden. Es stellt eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und eine sportliche Betätigungsmöglichkeit außerhalb der Einbindung in feste Organisationen dar.

Damit sollen der Freizeitwert und die Lebensqualität für junge Menschen in der Kreisstadt deutlich erhöht werden. Des Weiteren ergänzt der geplante Skatepark das Jugendfreizeitareal der Stadt mit Jugendcafé und Freibad auf sinnvolle und effektive Weise. Die Aufenthaltsqualität für junge Einheimische und Touristen in genanntem Areal wird durch die Erweiterung der Freizeitmöglichkeiten gesteigert. Weitere Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in diesem Bereich werden im nächsten Absatz geschildert.

Innovative Aspekte des Projekts:

Die örtliche Platzierung des Skateparks potenziert viele Vorteile und wird als sehr attraktives Freizeitzentrum mit vielfältigem Angebot wirken, das als Alleinstellungsmerkmal im gesamten Landkreis gelten kann.

Dadurch bietet sich an einem zentralen Standort eine schier unerschöpfliche Vielfalt an Freizeit- und Erholungsbetätigungen. Dieser Standort ist ein zentraler Treffpunkt für viele Jugendliche und kann zu einem Besuchermagneten werden.

Folgende Möglichkeiten bieten sich an dem Platz:

- Skateboardfahren auf einer neuen attraktiven Anlage
- Schwimmen und Badespaß im unmittelbar angrenzenden Freibad
- Spiel und Unterhaltung im unmittelbar angrenzenden Jugendtreff „Tea-Lounge“
- Kanusport auf dem nahen Regenfluss
- Ballsport auf dem unmittelbar angrenzenden Turnhallen- und Stadiongelände
- Innenstadtbesuche durch die Lage am Zentrumsrand

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Das Projekt trägt zum Umweltschutz bei, weil eine zentrumsnahe Freizeitmöglichkeit geschaffen wird, die fußläufig oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist. Auf diese Weise werden Umwelt und Klima nicht belastet.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das Angebot einer attraktiven Freizeitgestaltung ist unabdingbar, wenn eine Region für junge Menschen lebenswert sein und eine Abwanderung in Ballungszentren verhindert werden soll. Auch junge Familien können nur dann in der Region gehalten bzw. für die Region angeworben werden, wenn vielfältige Freizeitmöglichkeiten vorhanden sind. Dazu trägt dieses Projekt in hohem Maße bei. Trotz der hauptsächlichen Ausrichtung auf Jugendliche ist der Skatepark generell für Menschen aller Altersstufen zugänglich und benutzbar.

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND „Demographie“:

Die Stadt Regen hat, wie die ganze Region, mit dem demographischen Wandel zu kämpfen. Um diesem entgegenzuwirken und junge Leute an die Region zu binden, braucht es neben vielem anderem innovative Freizeitkonzepte, welche die Attraktivität der Region steigern und die angebotenen Freizeitmöglichkeiten erweitern – ebendies soll das geplante Projekt leisten. Es stellt eine Maßnahme zur Anpassung an den demographischen

Wandel dar. Durch die Einbindung von freiwilligen Helfern, vor allem aus der Skater-Szene sollen ehrenamtliche Strukturen unterstützt und der Zusammenhalt der Jugendlichen gestärkt werden.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND

„Land-/Forstwirtschaft“:

Das Projekt hat keinen Bezug zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND „Land-/Forstwirtschaft“.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND

„Tourismus“:

Das durch den Skatepark erweiterte Freizeitzentrum trägt in hohem Maße zur Aufrechterhaltung eines umfangreichen und attraktiven Tourismusangebotes in der Region bei. Das Projekt ist frei zugänglich und sowohl für Einheimische als auch für Touristen nutzbar.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND

„Wirtschaft“:

Das Projekt trägt indirekt zum Entwicklungsziel „Wirtschaft“ bei, da mit der Verbesserung des Freizeitangebotes die weichen Standortfaktoren verbessert werden. Junge Menschen und damit potenzielle künftige Fachkräfte werden so in der Region gehalten und die Wirtschaft gestärkt.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND

„Umwelt“:

Das Projekt trägt zum Umweltschutz bei, weil eine zentrumsnahe Freizeitmöglichkeit geschaffen wird, die fußläufig oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt trägt als moderne Freizeiteinrichtung in der Kreisstadt Regen, die sicherlich auch Anziehungskraft für Menschen aus den Nachbarkommunen bietet, hohe Bedeutung. (siehe auch „Bezug zu EZ 3 „Tourismus“).

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Sowohl die Jugendlichen, die sich regelmäßig im benachbarten Jugendtreff versammeln, als auch die Gemeinschaft der Skaterszene bringen sich durch aktive Mithilfe und Eigenleistung ein, um die Planung, Realisierung und den Erhalt des Projekts zu unterstützen.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Das Projekt ist in ein Freizeitzentrum in der Stadt Regen eingebunden, wo es mit vielen anderen Beschäftigungsmöglichkeiten ein sinnvolles Angebot der Freizeitgestaltung darstellt.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Durch die Lage des Projektes am Schnittpunkt vieler Freizeiteinrichtungen der Stadt ist mit einer hohen Akzeptanz und nachhaltigen Nutzung des Freizeitangebots durch Einheimische und Touristen Urlaubersfamilien zu rechnen.

Die Stadt Regen übernimmt den Unterhalt und die Pflege des Projekts.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

-

_____._____._____
Datum:

Unterschrift Projektträger